

**AStA der Universität
Münster**

An:
AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

Mo-Do 9-16 Uhr
Fr 9-14 Uhr

tel 0251 83 22280

asta@uni-muenster.de

Mittwoch, 15. Dezember 2021

Protokoll des 11. Plenums am 15.12.2021, 12:15 Uhr, KSHG Raum U43

Anwesende Referent*Innen:	Katharina Wiegand (NaMo), Gabriel Dutilleux (Finanzreferat), Madita Fester (Vorsitz), Jacob Hassel (Vorsitz), Florian Tiede (Schwulenreferat), Felix Mehls (KuQu), Elisa Schwarze (ÖffRef), Samira Hassan (BIPoC-Referat), Bêrîtan Dik (PoBiIn), Deborah Aimionowane (PoBiIn), Katarina Botta (ÖffRef), Rebecca Schöler (SoWo), Sahar Serdah (SoWo), Abdullah Altindal (SoWo), Simon „Pogo“ Wefers (Fachschaftenreferat), Jacqueline Wefers (Fachschaftenreferat), Jost Weisenfeld (buckS), Enya Wickers (Fachschaftenreferat), Maret Speemann (KuQu), Lars Engelmann (buckS), Lena Küter-Luks (Frauenreferat), Alina Austmann (NaMo), Wiebke Wahler (ÖffRef)
Gäst*innen:	Linus, Svenja, Fred
Sitzungsleitung:	Samira
Protokollant*in:	Luisa
Abstimmungen werden in der Form (Fürstimmen/Enthaltungen/Gegenstimmen) protokolliert.	
TOP 1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit Es sind 23 Referent*innen anwesend. Das Plenum ist damit beschlussfähig.
TOP 2	Vorstellungsrunde Vorstellungsfrage: Was war dein schlechtestes Wichtelgeschenk?
TOP 3	Festlegung Redeleitung und Protokoll Dieses Plenum: Samira übernimmt die Redeleitung, Luisa übernimmt das Protokoll. Nächstes Plenum: Maret übernimmt die Redeleitung, Luisa übernimmt das Protokoll.

TOP 4	<p>Dringlichkeitsanträge</p> <p>-</p>
TOP 5	<p>Feststellung der Tagesordnung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit 2. Vorstellungsrunde 3. Festlegung Redeleitung und Protokoll nächste Woche 4. Dringlichkeitsanträge 5. Feststellung der Tagesordnung 6. Vorstellung von eingeladenen Gästen 7. Bestätigung älterer Protokolle <ol style="list-style-type: none"> a. 08.12.2021 öffentlich und nicht-öffentlich 8. Diskussionstagesordnungspunkte <ol style="list-style-type: none"> a. AG Nachhaltigkeit b. Schlüssel-Beschluss c. Zeitraum der nächsten Wahlen 9. Beschlusstagesordnungspunkte <ol style="list-style-type: none"> a. Anträge auf Einrichtung oder Verlängerung einer Beauftragung <ol style="list-style-type: none"> i. FLINTA-Beauftragung ii. AG Nachhaltigkeit b. Anträge auf Abschluss eines Honorar-, Rahmen- oder Werkvertrages <ol style="list-style-type: none"> i. Design-Stelle c. Finanzanträge <ol style="list-style-type: none"> i. Kostenlose Kondome ii. TV Stud iii. Schlüsselpfand d. Sonstige <ol style="list-style-type: none"> i. Antrag gegen Linksextremismus ii. Awareness-Konzept iii. Beauftragungen Schlüssel 10. Berichte <ol style="list-style-type: none"> a. Berichte aus den Referaten b. Berichte aus Arbeitskreisen c. Berichte vom Studierendenparlament d. Sonstige Berichte 11. Thema des Open Space 12. Sonstiges 13. Termine (Zur Kenntnis)
TOP 6	<p>Vorstellung von eingeladenen Gäst*innen</p> <p>Svenja Svenja soll für das Frauen*-Referat die FLINTA*-Vernetzung übernehmen.</p> <p>Linus Linus soll die Designstelle übernehmen. Er konnte bereits einige Erfahrungen im diesem Bereich sammeln und beschäftigt sich auch gerne in seiner Freizeit mit Design.</p>
TOP 7	<p>Bestätigung älterer Protokolle</p> <p>a. Protokoll vom 8.12.2021 öffentlich und nicht-öffentlich</p>

	Die Protokolle werden en bloc bestätigt (22/0/0).
TOP 8	<p>Diskussionstagesordnungspunkte</p> <p>a. AG Nachhaltigkeit Das NaMo ist Teil der AG Nachhaltigkeit der Uni, die ein Strategiekonzept für eine nachhaltigere Uni entwickeln soll. Es gibt mehrere Handlungsfelder, die bearbeitet werden sollen. Das NaMo hat sich entschlossen in das Handlungsfeld Lehre zu gehen, um dort die studentische Perspektive einzubringen. Die GreenOfficeInitiative ist in das Feld Governance gegangen. Damit die Studi-Meinung weitflächig eingebracht werden kann, wird im Plenum um Anregungen gebeten per E-Mail oder persönlich. Was ist wichtig für Studis in Sachen Nachhaltigkeit in den Uni-Strukturen?</p> <p>b. Schlüssel-Beschluss Auf dem Open Space am Donnerstag (09.12.) wurde über die Schlüssel gesprochen. In der letzten Legislatur wurde ein Beschluss getroffen: Die listen-politischen und autonomen Referate haben Zugang zu allen Büros der listenpolitischen Referate. Die autonomen Referate kommen zusätzlich natürlich in ihre Büros. Dieser Beschluss wird im Januar umgesetzt. Dadurch kann den autonomen Referaten ein Safe Space geboten werden. Hierfür wurden die Schlüsselgruppen definiert. Bevor dies geschieht, wird noch einmal die Raumsituation diskutiert werden, da sich möglicherweise noch einmal Änderungen ergeben könnten.</p> <p>c. Zeitraum der nächsten Wahlen Normalerweise finden die Wahlen zur studentischen Selbstverwaltung nach der Wahl- und Urabstimmungsordnung in der Regel in der ersten Juniwoche statt. Dieses Mal werden jedoch Senat und FBR online und der Rest per Urnenwahl gewählt. Die Uni peilt für die Online-Wahlen aktuell den Zeitraum vom 17.-24. Mai an. Für die Wahlen zur studentischen Selbstverwaltung wird jedoch die Woche vom 30. Mai bis 03. Juni favorisiert. Daher sollte überlegt werden, ob es auch infrage kommt, die Wahlen zu unterschiedlichen Zeitpunkten stattfinden zu lassen. Zu einem späteren Zeitpunkt wäre die konstituierende Sitzung zu nah an der Klausurenphase. Zwei Wahltermine könnten allerdings sehr nachteilig sein für die Wahlbeteiligung, insbesondere wenn zuvor eine digitale Wahl stattfindet. Urnenwahl bedeutet auch Präsenz zeigen. Außerdem wäre Dienstag bis Dienstag für die Urnenwahl ungünstig, da dann übers Wochenende die Urnen nicht aufgestellt werden könnten. Dem Vorschlag der Uni würde die Wahl vom 16.-20. Mai stattfinden, dies entspräche aber nicht dem Wahlturnus. In der favorisierten Woche ist zudem durchgehend Unibetrieb. Andernfalls bestünden auch massive Fristenprobleme für die Fachschaften etc. Ein zu früher Termin würde außerdem einigen Studierenden die Möglichkeit der Teilnahme an der Wahl nehmen. Am 15. Mai sind außerdem Landtagswahlen, 16.-20. Mai wäre auch deshalb ungünstig weil vermutlich nicht plakatiert werden dürfte. Es wird insgesamt der 30. Mai – 03. Juni als Wahltermin favorisiert.</p>
TOP 9	<p>Beschlusstagesordnungspunkte</p> <p>a. Anträge auf Einrichtung oder Verlängerung einer Beauftragung</p> <p>i. FLINTA*-Beauftragung</p>

Die FLINTA*-Vernetzung dient zum Austausch von FLINTA*s, um sich gegenseitig zu stärken und zu unterstützen. Die FLINTA*-Beauftragung organisiert mind. einmal im Monat Vernetzungsräume für FLINTA*-Personen. Dies wird als sehr wichtige Austauschmöglichkeit empfunden. Die Beauftragung läuft über das Frauenreferat und wird auch durch das KuQu und PoBiIn mitbetreut. Anlaufen soll sie ab Januar. Das Lesben-Referat wird auf eine mögliche Mitarbeit noch angesprochen.

Änderungsantrag: In den Antragstext wird der Beginn der Beauftragung ab Januar aufgenommen.

Der AStA beschließt die Wiederaufnahme der Beauftragung FLINTA-Vernetzung. Die Beauftragung wird durch Svenja Wagner übernommen und die Aufwandsentschädigung liegt bei 200 € im Monat. Die Beauftragung wird neben dem Frauen*-Referat noch durch das Referat für Kultur und Queer_Feminismus sowie das Referat für politische Bildung und Intersektionalität betreut.*

Der Antrag wird angenommen (18/0/0).

ii. AG Nachhaltigkeit

Der vorherige Beschlusstext wurde überarbeitet und geht nunmehr als Rahmenvertrag ins Plenum. Die Green Office sitzt bisher ehrenamtlich mit in der AG Nachhaltigkeit, aufgrund des nicht unerheblichen Aufwands pro Sitzung inklusive Vor- und Nachbereitung soll eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 50 € gezahlt werden, insgesamt maximal 500 €. Der Rahmenvertrag wird nachgereicht. Das NaMo erhält ebenfalls eine Aufwandsentschädigung, sodass eine Aufwandsentschädigung für die Green Office Initiative nur fair wäre. Es wird kritisch diskutiert, ob nachträglich eine Aufwandsentschädigung gezahlt werden sollte, da die Tätigkeit ursprünglich als unbezahltes Ehrenamt ausgestaltet war.

Der AStA beschließt einen Rahmenvertrag mit Mirjam Holle und Anna Lena Krug. Die beiden bekommen für ihre Arbeit bei der AG Nachhaltigkeit der Universität 50 Euro pro Treffen, an dem sie teilgenommen haben. Dies gilt für die Monate Dezember 2021, Januar-einschließlich März 2022.

Es wird über den Antrag abgestimmt (4/15/0).

Es wird gem. § 29 Abs. 5 S. 1 AstaGO erneut über den Antrag abgestimmt.

Der Antrag wird nach erneuter Abstimmung gem. § 29 Abs. 5 S. 2 AstaGO abgelehnt (5/11/5).

b. Anträge auf Abschluss eines Honorar-, Rahmen- oder Werkvertrages

i. Design-Stelle

Der Antrag wird auf ein Jahr inkl. Option für Verlängerung gestellt. Die Bezeichnung „Projektstelle Design und Layout“ sollte geändert werden. Antrag an die Geschäftsordnung auf sofortige Abstimmung.

Das Plenum beschließt einen Rahmenvertrag für Linus Hamm, der zum 15.12.2021 die Projektstelle Design und Layout übernimmt. Die Laufzeit des Vertrages beträgt ein Jahr (15.12.2021 – 15.12.2022). Linus erhält einen Stundensatz von 20 Euro bei einem monatlich Vertragsvolumen von maximal 750 Euro.

Der Antrag wird angenommen (20/1/0).

c. Finanzanträge

i. Kostenlose Kondome

Antrag an die Geschäftsordnung auf Nichtbehandlung des Antrags. Keine Gegenrede. Der Antrag wird nicht behandelt.

ii. TVStud

Hierbei geht es darum, dass alle Stellen von TVStud sich geeinigt haben, bundesweit ein einheitliches Layout zu schaffen um für weniger Verwirrung zu sorgen und damit besser darauf aufmerksam zu machen. Jeder hat denselben Anteil i.H.v. 297,50 €. Melanie, die in Münster für die Erstellung des Layout zuständig war, stellt hier die Rechnung.

Antrag an die Geschäftsordnung auf Beschluss per Umlaufverfahren. Keine Gegenrede. Es soll noch in diesem Jahr ein Beschluss gefasst werden.

iii. Schlüsselpfand

Das ist bestimmt keine beliebte Entscheidung, aber leider notwendig: Die elektronischen Schlüssel sind in der Herstellung relativ teuer: 40€, bei Verlust oder nicht Zurückgeben kommt der AStA also dafür auf, einen neuen Schlüssel zu erwerben. Außerdem wurde die Erfahrung gemacht, dass der Schlüssel eher zurückgegeben wird, wenn man auch das Pfand zurückerhält. Derzeit gibt es immer noch einige Schlüssel, die nicht zurückgegeben werden, weil die Menschen keine Verpflichtung verspüren ihren dem AStA zu überlassen. Mit dem Schlüsselpfand soll ein gewisses Verantwortungsgefühl erzeugt werden.

Antrag an die Geschäftsordnung auf sofortige Abstimmung. Keine Gegenrede.

Das Plenum beschließt für kommende Schlüssel, sowie rückwirkend einen Schlüsselpfand von 40€ zu erheben.

Der Antrag wird angenommen (19/2/0).

d. Sonstige

i. Antrag gegen Linksextremismus

Antrag an die Geschäftsordnung auf Nichtbehandlung des Antrags. Keine Gegenrede. Der Antrag wird nicht behandelt.

ii. Awareness-Konzept

Da sich diese Verfahrensweise als überaus unpraktikabel herausgestellt hat und der AStA derzeit immer noch kein Awareness-Team hat, wird hierdurch versucht eine Möglichkeit zu schaffen, dass der AStA doch ein Awareness-Team bekommt. Wenn wenigstens eine Person keine Nein-

	<p>Stimmen erhält, gibt es mind. eine Person auf die sich alle einigen können. Bei einer niedrigen Quote von Nein-Stimmen ist es außerdem wahrscheinlich, dass man wenigstens noch eine weitere Person hat, an die man sich im Awareness-Team wenden kann.</p> <p><i>Streiche im Awarenesskonzept: Außerdem gilt eine Person als abgelehnt, wenn sie eine Gegenstimme erhält. Und ersetze durch: Außerdem gilt eine Person als abgelehnt, wenn mehr als 10 Prozent der Stimmen Nein Stimmen sind. Bei der Wahl muss außerdem wenigstens eine Person keine Nein-Stimmen haben, sonst musst die Wahl erneut durchgeführt werden.</i></p> <p>Antrag an die Geschäftsordnung auf geheime Abstimmung per Umlaufverfahren. Keine Gegenrede.</p> <p>iii. Beauftragungen Schlüssel Es gibt einige Fälle, bei denen eine Beauftragung einen Schlüssel benötigt (bspw. Fairteiler). Für mehr Nachvollziehbarkeit soll das Plenum darüber abstimmen. Es geht lediglich um einen Schlüssel für die Eingangstüre und ggf. bestimmten Raum. Das entsprechende Referat soll zukünftig einen Antrag im Plenum stellen, damit jeder weiß wer Zugriff auf die Räumlichkeiten des AStA hat.</p> <p><i>Das Plenum beschließt in Ausnahmefällen einen Schlüssel an Beauftragungen herauszugeben. Dies muss auf dem Plenum begründet und durch das Plenum beschlossen werden.</i></p> <p>Der Antrag wird angenommen (21/0/0).</p>
<p>TOP 10</p>	<p>Berichte</p> <p>a. Berichte aus den Referaten</p> <p>i. Vorsitz: Wir haben uns mit dem Leiter des Studierendenwerks getroffen und über Mensen, Wohnraum, BAföG und die Coronasituation unterhalten. Derzeit werden drei Bistros renoviert, sie sollen aber nach Corona dann wieder öffnen. Der Foodtruck des STW wird auch gut angenommen, da soll nochmal Werbung gemacht werden.</p> <p>Der Zulauf auf Mensen hat abgenommen, die Sitzplätze reduziert während Corona, man hält sich an die Vorgaben für Uni-Gebäude nicht an die für Gastro. Perspektivisch soll das Konzept der Abendmensa im Hier&Jetzt neu gestaltet werden, da wird es bald Infos zu geben. Wir haben uns mehr Transparenz bezüglich der Herkunft der Lebensmittel gewünscht, bspw. auf der Homepage oder über die Bildschirme in der Mensa.</p> <p>STW übt sehr viel Druck auf Politik aus, um mehr Geld zu bekommen. Sie wollen in den nächsten Jahren die Wohnraumversorgung von 8% auf über 10% steigern. Derzeit gibt es viele Probleme mit dem Erwerb von Grundstücken, deswegen soll geschaut werden auf welchen Flächen, die dem Studiwerk bereits gehören, noch verdichtet werden kann. „Fertiglösungen und Containerkonzepte“ sind derzeit keine Option, weil Kommunal- und Landesgesetz sich widersprechen.</p> <p>Das STW feiert nächstes Jahr 100-jähriges Bestehen und will eine große Aktion zu BAföG planen. Sie hoffen auf eine Reform hin zur Digitalisierung, Verschlinkung des Apparats und eine Vereinheitlichung des Systems (Die Entscheidung wer wieviel BAföG erhält z.B.)</p>

Protokoll des 11. Plenums am 15.12.2021, 12:15 Uhr, KSHG Raum U43

	<p>Krisenstab drehte sich vor allem um Impfungen, es geht sehr schleppend voran, wir sehen Probleme in der eindeutigen Kommunikation mit Studis und Mitarbeitenden.</p> <p>Wir waren bei der LHG auf dem Plenum, es war ganz nett.</p> <p>Am Montag gab es ein Treffen zum Corona-Notfond, der noch bis ca. April ausreicht. Zukunft noch ungewiss.</p> <p>Bericht zum StuPa: Deborah (PoBiIn), Abdullah, Sahar, Rebecca (alle 3 Sozialreferat) Wiebke, Elisa und Katarina (alle drei ÖffRef) wurden bestätigt. Außerdem wurde Simon für das Fachschaftenreferat bestätigt. Damit sind alle Referent*innen vom StuPa bestätigt.</p>
TOP 11	Thema des kommenden Open Space Der morgige Open Space fällt aus.
TOP 12	Sonstiges <ul style="list-style-type: none">- Finanzreferat macht nach Freitag zu- AStA Betrieb wird voraussichtlich am 3./4. Januar wieder aufgenommen
TOP 13	Termine (zur Kenntnis) 15.12., 15 Uhr - Kundgebung Gasometer 22.12., 18 Uhr – Vollversammlung Schwulenreferat (öffentliche Tagung), per Zoom 22.12., 16 Uhr – inhaltliche Vollversammlung fikus
<p>Samira schließt das Plenum um 14:03 Uhr.</p> <p>Für die inhaltliche und formale Richtigkeit: Protokollant*in: Luisa Roemer Münster, den 15.12.2021</p> <hr/> <p>Unterschrift Protokollant*in</p> <p>Sitzungsleitung: Samira Hassan Münster, den 15.12.2021</p> <hr/> <p>Unterschrift Sitzungsleitung</p>	